

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Sommer-
Strümpfe u. Socken,
**Tricot-
Tailen,**
Unterjacken u. Sosen,
Normal-Unterkleider,
Unter-Röcke,
Handschuhe, Tücher etc.
am 1. 5. 11
Georg Arnecke,
Strumpf- u. Wollwaren-
Fabrik,
8 Wilsdrufferstr. 8.

Lederwaren-Specialität!
Reise-Artikel.
Bernhard Rüdiger, Wilsdrufferstr. 2.
zuletzt dem Altmarkt.

Gardinen-Fabrik
von Ed. Doss l. Auerbach l. Y., Special- u. Hauptgesch.
Dresden, Waisenhausstr. 25 (Victoria-Salon)
empf. sächs., engl., schweiz. Gard. in weiss. crème,
bronzefarbt, echt Pilet-Quipete. Fenster v. 3 bis 100 Mk.
Montirung, prompt. Räder in hiesigen Fabriken.

Atelier für künstlichen Zahnersatz
ganze Gebisse, Plomben etc.
Correcte Ausführungen. Solide Preise.
Chr. Sörup, Wettinerstrasse 26, erste Etage.

Leberthran, beste Marke von Meyer, Christiania, Kgl. Hofapotheke Dresden, am Georgenthor.

Nr. 138. 30. Jahrgang. Auflage: 40,000 Expl.

Redaktion für den 18. Mai: Schwind mittlere Größe bei durchschnittlich mittlerer Bewölkung mit zeit- und stellenweiser Witterungsänderung. Temperatur wenig verändert. Bemerkung: Der Witterungscharakter ist in Laufe des Tages wechselnd.

Dresden, 1885. Montag, 18. Mai.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten“.
Petersburg. Bei Gelegenheit einer in der Nacht vom 14. zum 15. d. Mts. hier vorgenommenen Hausdurchsuchung leistete ein Mann, dessen Verhaftung angeordnet war, den ihm verhaftenden Polizeibeamten durch mehrere gegen dieselben abgefeuerten Schüsse thätlichen Widerstand. Der Polizeichef-Aufseher Hefstend wurde durch einen Schuss getötet, durch einen zweiten Schuss wurde der Gendarmen-Unteroffizier Bulgakoff verwundet. Heute fand unter dem Geleite seiner Vorgesetzten und Kollegen, sowie unter zahlreicher Theilnahme des Publikums die Beerdigung Bestenlo's statt.

braune Stute; Berg-Breslau, silb. Medaille, brauner Hengst; Gutknecht-Widig b. Dahlen, silb. Medaille, braune Stute; 4) Belgierische Pferde: Berg-Berlin, hellbr. Wallach; Gutknecht-Widig, brauner Wallach; Nischel-Breslau, brauner Wallach; 5) Viererzüge: Schelling-Wien, 1 Preis, Schwarzbraune; Nischel-Breslau, 2 Preis, Schwarz; Singer-Wien, 3 Preis, Dunkelbraune; S. Heine-Dresden, silb. Medaille, Hellbraune; 6) Zweierzüge: Nischel-Breslau, 1 Preis, Hellbraune; Schelling-Wien, 1 Preis, Schwarzbraune; Bismarck-Leipzig, 2 Preis, Hellbraune; S. Heine-Dresden, 3 Preis, Schwarz; Freund-Wien, silb. Medaille, Hellbraune; Freund-Breslau, silb. Medaille, Fuchse; Strecke-Jauschitz, silb. Medaille, Rothbraune; Nischel-Breslau, silb. Medaille, Rothbraune; Bohner-Obermühl, braune Medaille, Schwarzbraune; Bredschneider-Berlin, braune Medaille, Rothbraune; 7) Einzelpänner: Singer-Wien, 1 Preis, Rothbraune; Schelling-Wien, 2 Preis, Kaffeebraun; Traun-Berlin, 3 Preis, Rothbraun; Bohner-Obermühl, silb. Medaille, Schwarzbraun; Bredschneider-Berlin, braune Medaille, Fuchse; 8) Befehlsfähige Pferde: Schelling-Wien, 1 Preis, Schwarzbraune; Gutknecht-Widig bei Dahlen, 2 Preis, Rothschimmel und Dunkelbraune; Gebüßler Nischel-Breslau, 3 Preis, Fuchse. Für gemerbliche Erzeugnisse wurden folgende Dresdner Namen prämiirt: Heinrich Gähler (mehrere hochgelagerte Wagen); Kette und Co. (Kollektion Decken); C. Wende (Kollektion Kleider); Wilhelm Klotz (Kollektion Kleider); Langenfelde (Kleiderstoffe); C. S. Kewner (Decken und Baugen (Sattel)); Ernst Damm (Wagen); M. Hermann (Kollektion Kleiderstoffe); Gustav Schütte (Kleiderstoffe); C. E. Koch (Kleiderstoffe); M. Weichner (Kleiderstoffe). Auch von den Jümen, welche nicht prämiirt wurden, waren schöne Sachen ausgeführt, so von den Hoflieferanten Neumann u. Co. (höchste praktische Sammtüberzüge und Sammtstoffe zu Brausebädern); die Regenmantel-Fabrik Weitzel lieferte den zu dem Hauptgerath bestimmten Vorpanzer. Das gestern Nachmittag abgehaltene Preis-Fest, Rennen u. Springen war von dem höchsten Wetter begünstigt und verlief, einige kleine Ueberdickungen von Koh und Heiter dem Reiten von Hindernissen abgerechnet, ohne jeden Zwischenfall. Der Besuch von Zuschauern, darunter Hunderte von Offizieren, war ein so bedeutender, wie ihn seit ihrem 10jährigen Bestehen die Dresdner Pferdeausstellung noch nicht erlebt hat. Um 5 Uhr wurden die zur Verlosung bestimmten Vier-, Zwei- und Einzelpänner und 40 Einzelpferde, letztere von strammem Gardereitem gehalten, vorgeführt; desgleichen die prämiirten Vier-, Zwei- und Einzelpänner, die befähigten Pferde, die Arbeitspferde, fuchse, Fuchse, Kleinpferde und befähigte Pferde. Während des in der ersten Schaulustigste Zeit die des Herrn Stadtrathes von Voigt waren am Spätnachmittag nur noch mit einem Aufschlag von 1 bis zwei Mark zu kaufen, die im Hinblick auf die vielen folgenden Gewinne noch manchen Unentschlossenen zum Kaufen reizten. Auch heute Nachmittag, wenn Se. Maj. der König die Ausstellung besuchen wird, dürfte der Besuch derselben ein starker sein. Abends 7 Uhr wird die Ausstellung geschlossen.

(Obermeister Meyer-Berlin), 3) Gewerbetamern, Reichs-Unterrichtsamt (Obermeister Brandes-Berlin), 4) Frankensingen, Unfallversicherung (Widermeister Ber. v. Berlin).
- Netter Geschäftsfall. Einem Wegedburger Viehhändler ging dieser Tage ein Telegramm folgenden Inhalts zu: „Morgen Vormittag alle Schweine auf dem Bahnhof. Sie erwarten ich auch, kann erst morgen kommen, da Perionengut keine Ochsen mitnimmt. Schlechtes Wetter, Schweine Saupreise, Rindvieh um Preise geliegt, ichen Sie sich vor, wenn Sie Ochsen brauchen, so denken Sie an mich. Der Rinderpest ausgebrochen, bin auch krank.“ - In Pilschach hatte am Dinstagabend der emeritirte Diakon Dr. Kose, jetzt in Dresden lebend, für keinen Neffen, dem dortigen Pastor, die Predigt übernommen. Im schlichten, aber die Herzen ergründenden Worten hatte er bis zu Anfang des zweiten Theiles gehalten, da - nur vor wenig Minuten hatte er geäußert: „Und wenn nun der Prediger heute, jetzt unter uns läge, um uns sich nachzuholen, würde er Euch, meine lieben Zuhörer, bereit finden? Würde auch ich bereit sein, obwohl ich täglich in luftigem Gebet und Glauben mich meinem Herrn zu nahen gesucht habe?“ - da holte Gott der Herr seinen treuen Diener ab. Es entstand plötzliche Stille, der Prediger neigte sich und blieb, Oberkörper und rechten Arm tief herabhängend, auf der Kanzel liegen. Ein Schlag hatte ihn getroffen. Was für einen Einbruch dieser Moment auf die zahlreich versammelte Gemeinde machte, läßt sich nicht beschreiben. Er ruhe in Frieden und das ewige Licht leuchte ihm!
- Vom Schweizergarten zu Buzen aus unternahm am Donnerstag der bekannte fähige Luftschiffer, Herr Securius, seine 27. Ausfahrt. Trotz heftigsten Windes flog der unerfahrene Mann doch gegen 6 Uhr Abends aus, nachdem er von seiner Frau herzlich Abschied genommen hatte. Die Fahrt dauerte 40 Minuten, der Ballon stieg bis zu 1212 Meter und ging hinter dem Thor Seifersdorf vor Anker. Der nun junge der Wind den Ballon vor sich her, die Gondel kippte und Herr Securius, welcher sich festgebunden hatte, lag bald auf dem Rücken, bald auf der Seite und mußte, um den Ballon nicht zu verlassen, diese rasende Schwebfahrt mitmachen. Nach 5 Minuten war der Ballon durch Öffnen des Ventils merklich geworben und der müthige Junge, über und über mit Staub und Schmutz bedeckt, konnte sich dann von der großen Anstrengung erholen. Ein requirirtes Fuhrwerk brachte den zusammengepackten Ballon nebst seinem Führer nach 1 1/2 Uhr Nachts glücklich nach Buzen zurück.

Dresden, den 18. Mai.
- Die großartigen und hochheiligen Stiftungen der Geschwister de Witte werden, welchen sie künftig zu Gute gehen, gewiss laudenswerth den Dank eintragen - und es sind bei der Rannschicklichkeit der Stiftungsgegenstände verschiedene Gattungen - aber der Verwaltung der Stiftungen selbst erwächst dadurch eine ganz außerordentliche Last. Bereits jetzt häufen sich in den Bureauz des Kultusministeriums ganze Stöße von Anmeldeunterlagen solcher Personen, die auf die Erträge einzelner Stiftungen Anspruch zu haben glauben. Einer der wohlthätigsten Zwecke ist u. B. untrüglich die Erleichterung des Pöbels unerschütterter älterer Leichter aus gebildeten Kreisen. Diesen älteren und zwar einem mit freudigen Alter entgegengebenden weiblichen Wesen einige materielle Unterstützung zu bieten, ist gewiss ein heilsamer Vorzug. Gerade diese Personen sind oft weit schlimmer daran, als die hinterlassenen Töchter von ursprünglich ärmern Volkstheilen. Wie viele und lauzere Armuth verdirbt sich hier verdammt unter der ängstlichen Wahrung äußerlicher Verhältnisse, die an längst vergangene bessere Tage erinnern! Wieviel Mitleid birgt sich im Herzen eines weiblichen Wesens, das umgibt seine Tage befallig, wenn sie in Nummer und Noth verfallen! Es ist daher gerechtfertigt, das die älteren Jungfrauen die Stiftung einer ganzen Million Mark für sie mit ganz besonderem Jubel begrüßt haben und in massenhaften Gesuchen sich zum Genieken dieser Stiftung melden! Das Kultusministerium hat zunächst die genaue Statuten über die Verwendung und Verwaltung dieser und anderer Stiftungen ausarbeiten. In ähnlicher Weise kommt es dazu, ein eigenes Doheim für veraltete ältere Jungfrauen gebildet zu erbauen. Eine weitere Stiftung der de Witte's ist noch nicht bekannt; es sind etwa 100,000 Mark für solche studirende Deutsche bestimmt, die bei ihren Studien „in Verlegenheit gerathen“. Die genaue Bestimmung der Stiftungsberechtigung macht bei der Allgemeinheit der Bestimmungen des Testaments dem Kultusministerium nicht geringe Mühen.

Der Bezirksausschuß der Kgl. Amtshauptmannschaft Dresden-Altkath. in seiner letzten öffentlich abgehaltenen Sitzung in einem Nachtrage zum Regulativ über die Aufzucht der Gemeindevieh in Gohlsch, sowie zum Regulativ über die Erziehung einer Einwohnerversammlung in der Gemeinde Strehlen und zu einem Nachtrag zum Regulativ über die Bekämpfung der Bedürfnisse der Stadt-Parochial- und Armenkasse der Stadtgemeinde. Daran ist die erforderliche Genehmigung. Hieraus fanden die Gesuche des Restaurateurs Carl Robert Döig zur Albert-Löwe in Rabenau, des Gasthofbesizers Carl Heinrich Gähler in Nieder-Gohlsch und des Gasthofbesizers Carl Koll in Döhlen um Erlaubnis zu Abhaltung allmonatlicher Tanzmusik während der Sommermonate abfällige Begutachtung. Dem Ziegeleihester Johann Gottfried Ulrich in Modritz soll Concession zum Bierbrauen, ausschließlich des Brauereibetriebes, an die in seiner Ziegelei beschäftigten Arbeiter ertheilt werden, wenn er sich mehreren bedehalt zu stellenden Bedingungen unterwirft. Die vom Fleischer Carl Robert Wächter in Gotta erbetene Genehmigung zu Errichtung einer Schlachtereier wurde unter den von den Sachverständigen gestellten Bedingungen ertheilt, während einem gleichen Gesuche des Fleischereiers Ubert in Wieritz mit Rücksicht auf entgegenstehende veterinärpolizeiliche Bedenken die Genehmigung verweigert werden mußte. Weiter ertheilte man zur Disambulation der Grundstücke Pol. 30 des Grund- und Hypothekenduchs für Gotta, Pol. 44 für Gohlschdorf, Pol. 18 für Gotta und Pol. 17 für Oberkretschitz die erforderliche Dispensation und genehmigte nach anderweitiger Ermägung, das in der letzten Sitzung abgewiesene Gesuch der verehlt. Töchter in Nieder-Gohlsch um Concession zur Ausübung der vollen Gastholsgerichteit einschließlich des regulativmäßigen Tanzballens im Gasthof zum alten Tschauer daselbst. Von den jährlich vorkommenden Gesuchen um Concession von Bier, Wein- und Branntweinhandel bezw. um Concession zum Kleinhandel mit Branntwein wurde nur dasjenige des Schaantwirts August Hermann Blochwitz zum Fortbau in Plauen genehmigt, wogegen diejenigen des Produktenhändlers Carl Friedrich Hildner in Gitteritz, des Produktenhändlers Gähler in Deuben, Ernst Wilhelm Jocher's in Gitteritz, des Kaufmanns Emil Rudolph in Deuben, des Restaurateurs August Rothe in Plauen, Heinrich August Zimmermann's in Deuben, des Restaurateurs August Heine in Plauen, des Landwirts Emil Richard Gummich in Tharandt, des Fleischermeisters Max Emil Friedrich in Gohlsch, des Restaurateurs Max Frische in Döhlen, des Kaufmanns Robert Berndt in Deuben, Carl Guido Reich Kunze's in Döbtau und des Konsumvereins der Siemens'schen Glashüttenwerke in Döhlen wegen mangelnden Bedürfnisses abgelehnt wurden. Schließlich genehmigte man noch das Regulativ über Ausschließung künftiger Abgabenspflichtiger von öffentlichen Vergangensorten in den Gemeinden Weißig und Unterweißig.

(Obermeister Meyer-Berlin), 3) Gewerbetamern, Reichs-Unterrichtsamt (Obermeister Brandes-Berlin), 4) Frankensingen, Unfallversicherung (Widermeister Ber. v. Berlin).
- Netter Geschäftsfall. Einem Wegedburger Viehhändler ging dieser Tage ein Telegramm folgenden Inhalts zu: „Morgen Vormittag alle Schweine auf dem Bahnhof. Sie erwarten ich auch, kann erst morgen kommen, da Perionengut keine Ochsen mitnimmt. Schlechtes Wetter, Schweine Saupreise, Rindvieh um Preise geliegt, ichen Sie sich vor, wenn Sie Ochsen brauchen, so denken Sie an mich. Der Rinderpest ausgebrochen, bin auch krank.“ - In Pilschach hatte am Dinstagabend der emeritirte Diakon Dr. Kose, jetzt in Dresden lebend, für keinen Neffen, dem dortigen Pastor, die Predigt übernommen. Im schlichten, aber die Herzen ergründenden Worten hatte er bis zu Anfang des zweiten Theiles gehalten, da - nur vor wenig Minuten hatte er geäußert: „Und wenn nun der Prediger heute, jetzt unter uns läge, um uns sich nachzuholen, würde er Euch, meine lieben Zuhörer, bereit finden? Würde auch ich bereit sein, obwohl ich täglich in luftigem Gebet und Glauben mich meinem Herrn zu nahen gesucht habe?“ - da holte Gott der Herr seinen treuen Diener ab. Es entstand plötzliche Stille, der Prediger neigte sich und blieb, Oberkörper und rechten Arm tief herabhängend, auf der Kanzel liegen. Ein Schlag hatte ihn getroffen. Was für einen Einbruch dieser Moment auf die zahlreich versammelte Gemeinde machte, läßt sich nicht beschreiben. Er ruhe in Frieden und das ewige Licht leuchte ihm!
- Vom Schweizergarten zu Buzen aus unternahm am Donnerstag der bekannte fähige Luftschiffer, Herr Securius, seine 27. Ausfahrt. Trotz heftigsten Windes flog der unerfahrene Mann doch gegen 6 Uhr Abends aus, nachdem er von seiner Frau herzlich Abschied genommen hatte. Die Fahrt dauerte 40 Minuten, der Ballon stieg bis zu 1212 Meter und ging hinter dem Thor Seifersdorf vor Anker. Der nun junge der Wind den Ballon vor sich her, die Gondel kippte und Herr Securius, welcher sich festgebunden hatte, lag bald auf dem Rücken, bald auf der Seite und mußte, um den Ballon nicht zu verlassen, diese rasende Schwebfahrt mitmachen. Nach 5 Minuten war der Ballon durch Öffnen des Ventils merklich geworben und der müthige Junge, über und über mit Staub und Schmutz bedeckt, konnte sich dann von der großen Anstrengung erholen. Ein requirirtes Fuhrwerk brachte den zusammengepackten Ballon nebst seinem Führer nach 1 1/2 Uhr Nachts glücklich nach Buzen zurück.

Es wird der Ungunst der Witterung wurden am 1. Tage in der Dresdner Pferdeausstellung nicht weniger als 1300 Einzelpferde und 400 Waffentypen ausgegeben. Die Mittheilung des Komites hatten an beiden Tagen richtig zu thun, um allen Anprüchenden gerecht zu werden. Der Besuch war am Sonntag Vormittag ein ganz enormer. Prämiirt wurden am Sonnabend, des. Sonntag: 1) Sächsische Fuchse: Schumann-Bannerhof, Nischel-Wallach 2 Preis; Schöche-Seifersdorf, braune Wallache Kollektion, silb. Medaille; v. Opell-Neustädtel, fuchse, brauner Wallach, silb. Medaille; Lubke-Dresden, Kollektion, silb. Medaille. 2) Arabische Fuchse: Großmann u. Sohn-Gohlsch, 2 Hauptpreisen, 1 Preis, silb. Medaille; Ernst Kempe-Döhlitz, 2 Hauptpreisen, 1 Preis, silb. Medaille; Strecke-Jauschitz, Rothschimmel, 2 Preis, silb. Medaille; Boer-Berlin, 2 Preis, leicht; Leiser-Leipzig, 2 braune Wallache, 3 Preis; Otto-Ghemmich, silberne Medaille; Bohner-Obermühl, silb. Medaille; Ernst Kempe-Döhlitz, braune Stute, braune Medaille; Großmann u. Sohn-Gohlsch, brauner Wallach, braune Medaille. 3) Reitpferde: Schelling-Wien, 2 Preis, Fuchse; Bismarck-Leipzig, 2 Preis, braune Stute; Bredschneider-Breslau, 2 Preis, Fuchse-Wallach; Biele u. Vogel-Leipzig, 3 Preis, braune Stute; Bismarck-Leipzig, silb. Medaille, braune Stute; Bredschneider-Berlin, silb. Medaille, braune Stute; Traun-Berlin, silb. Medaille, braune Stute; Freund-Breslau, silb. Medaille,

den 18. Mai.
- Die großartigen und hochheiligen Stiftungen der Geschwister de Witte werden, welchen sie künftig zu Gute gehen, gewiss laudenswerth den Dank eintragen - und es sind bei der Rannschicklichkeit der Stiftungsgegenstände verschiedene Gattungen - aber der Verwaltung der Stiftungen selbst erwächst dadurch eine ganz außerordentliche Last. Bereits jetzt häufen sich in den Bureauz des Kultusministeriums ganze Stöße von Anmeldeunterlagen solcher Personen, die auf die Erträge einzelner Stiftungen Anspruch zu haben glauben. Einer der wohlthätigsten Zwecke ist u. B. untrüglich die Erleichterung des Pöbels unerschütterter älterer Leichter aus gebildeten Kreisen. Diesen älteren und zwar einem mit freudigen Alter entgegengebenden weiblichen Wesen einige materielle Unterstützung zu bieten, ist gewiss ein heilsamer Vorzug. Gerade diese Personen sind oft weit schlimmer daran, als die hinterlassenen Töchter von ursprünglich ärmern Volkstheilen. Wie viele und lauzere Armuth verdirbt sich hier verdammt unter der ängstlichen Wahrung äußerlicher Verhältnisse, die an längst vergangene bessere Tage erinnern! Wieviel Mitleid birgt sich im Herzen eines weiblichen Wesens, das umgibt seine Tage befallig, wenn sie in Nummer und Noth verfallen! Es ist daher gerechtfertigt, das die älteren Jungfrauen die Stiftung einer ganzen Million Mark für sie mit ganz besonderem Jubel begrüßt haben und in massenhaften Gesuchen sich zum Genieken dieser Stiftung melden! Das Kultusministerium hat zunächst die genaue Statuten über die Verwendung und Verwaltung dieser und anderer Stiftungen ausarbeiten. In ähnlicher Weise kommt es dazu, ein eigenes Doheim für veraltete ältere Jungfrauen gebildet zu erbauen. Eine weitere Stiftung der de Witte's ist noch nicht bekannt; es sind etwa 100,000 Mark für solche studirende Deutsche bestimmt, die bei ihren Studien „in Verlegenheit gerathen“. Die genaue Bestimmung der Stiftungsberechtigung macht bei der Allgemeinheit der Bestimmungen des Testaments dem Kultusministerium nicht geringe Mühen.

den 18. Mai.
- Die großartigen und hochheiligen Stiftungen der Geschwister de Witte werden, welchen sie künftig zu Gute gehen, gewiss laudenswerth den Dank eintragen - und es sind bei der Rannschicklichkeit der Stiftungsgegenstände verschiedene Gattungen - aber der Verwaltung der Stiftungen selbst erwächst dadurch eine ganz außerordentliche Last. Bereits jetzt häufen sich in den Bureauz des Kultusministeriums ganze Stöße von Anmeldeunterlagen solcher Personen, die auf die Erträge einzelner Stiftungen Anspruch zu haben glauben. Einer der wohlthätigsten Zwecke ist u. B. untrüglich die Erleichterung des Pöbels unerschütterter älterer Leichter aus gebildeten Kreisen. Diesen älteren und zwar einem mit freudigen Alter entgegengebenden weiblichen Wesen einige materielle Unterstützung zu bieten, ist gewiss ein heilsamer Vorzug. Gerade diese Personen sind oft weit schlimmer daran, als die hinterlassenen Töchter von ursprünglich ärmern Volkstheilen. Wie viele und lauzere Armuth verdirbt sich hier verdammt unter der ängstlichen Wahrung äußerlicher Verhältnisse, die an längst vergangene bessere Tage erinnern! Wieviel Mitleid birgt sich im Herzen eines weiblichen Wesens, das umgibt seine Tage befallig, wenn sie in Nummer und Noth verfallen! Es ist daher gerechtfertigt, das die älteren Jungfrauen die Stiftung einer ganzen Million Mark für sie mit ganz besonderem Jubel begrüßt haben und in massenhaften Gesuchen sich zum Genieken dieser Stiftung melden! Das Kultusministerium hat zunächst die genaue Statuten über die Verwendung und Verwaltung dieser und anderer Stiftungen ausarbeiten. In ähnlicher Weise kommt es dazu, ein eigenes Doheim für veraltete ältere Jungfrauen gebildet zu erbauen. Eine weitere Stiftung der de Witte's ist noch nicht bekannt; es sind etwa 100,000 Mark für solche studirende Deutsche bestimmt, die bei ihren Studien „in Verlegenheit gerathen“. Die genaue Bestimmung der Stiftungsberechtigung macht bei der Allgemeinheit der Bestimmungen des Testaments dem Kultusministerium nicht geringe Mühen.

den 18. Mai.
- Die großartigen und hochheiligen Stiftungen der Geschwister de Witte werden, welchen sie künftig zu Gute gehen, gewiss laudenswerth den Dank eintragen - und es sind bei der Rannschicklichkeit der Stiftungsgegenstände verschiedene Gattungen - aber der Verwaltung der Stiftungen selbst erwächst dadurch eine ganz außerordentliche Last. Bereits jetzt häufen sich in den Bureauz des Kultusministeriums ganze Stöße von Anmeldeunterlagen solcher Personen, die auf die Erträge einzelner Stiftungen Anspruch zu haben glauben. Einer der wohlthätigsten Zwecke ist u. B. untrüglich die Erleichterung des Pöbels unerschütterter älterer Leichter aus gebildeten Kreisen. Diesen älteren und zwar einem mit freudigen Alter entgegengebenden weiblichen Wesen einige materielle Unterstützung zu bieten, ist gewiss ein heilsamer Vorzug. Gerade diese Personen sind oft weit schlimmer daran, als die hinterlassenen Töchter von ursprünglich ärmern Volkstheilen. Wie viele und lauzere Armuth verdirbt sich hier verdammt unter der ängstlichen Wahrung äußerlicher Verhältnisse, die an längst vergangene bessere Tage erinnern! Wieviel Mitleid birgt sich im Herzen eines weiblichen Wesens, das umgibt seine Tage befallig, wenn sie in Nummer und Noth verfallen! Es ist daher gerechtfertigt, das die älteren Jungfrauen die Stiftung einer ganzen Million Mark für sie mit ganz besonderem Jubel begrüßt haben und in massenhaften Gesuchen sich zum Genieken dieser Stiftung melden! Das Kultusministerium hat zunächst die genaue Statuten über die Verwendung und Verwaltung dieser und anderer Stiftungen ausarbeiten. In ähnlicher Weise kommt es dazu, ein eigenes Doheim für veraltete ältere Jungfrauen gebildet zu erbauen. Eine weitere Stiftung der de Witte's ist noch nicht bekannt; es sind etwa 100,000 Mark für solche studirende Deutsche bestimmt, die bei ihren Studien „in Verlegenheit gerathen“. Die genaue Bestimmung der Stiftungsberechtigung macht bei der Allgemeinheit der Bestimmungen des Testaments dem Kultusministerium nicht geringe Mühen.

den 18. Mai.
- Die großartigen und hochheiligen Stiftungen der Geschwister de Witte werden, welchen sie künftig zu Gute gehen, gewiss laudenswerth den Dank eintragen - und es sind bei der Rannschicklichkeit der Stiftungsgegenstände verschiedene Gattungen - aber der Verwaltung der Stiftungen selbst erwächst dadurch eine ganz außerordentliche Last. Bereits jetzt häufen sich in den Bureauz des Kultusministeriums ganze Stöße von Anmeldeunterlagen solcher Personen, die auf die Erträge einzelner Stiftungen Anspruch zu haben glauben. Einer der wohlthätigsten Zwecke ist u. B. untrüglich die Erleichterung des Pöbels unerschütterter älterer Leichter aus gebildeten Kreisen. Diesen älteren und zwar einem mit freudigen Alter entgegengebenden weiblichen Wesen einige materielle Unterstützung zu bieten, ist gewiss ein heilsamer Vorzug. Gerade diese Personen sind oft weit schlimmer daran, als die hinterlassenen Töchter von ursprünglich ärmern Volkstheilen. Wie viele und lauzere Armuth verdirbt sich hier verdammt unter der ängstlichen Wahrung äußerlicher Verhältnisse, die an längst vergangene bessere Tage erinnern! Wieviel Mitleid birgt sich im Herzen eines weiblichen Wesens, das umgibt seine Tage befallig, wenn sie in Nummer und Noth verfallen! Es ist daher gerechtfertigt, das die älteren Jungfrauen die Stiftung einer ganzen Million Mark für sie mit ganz besonderem Jubel begrüßt haben und in massenhaften Gesuchen sich zum Genieken dieser Stiftung melden! Das Kultusministerium hat zunächst die genaue Statuten über die Verwendung und Verwaltung dieser und anderer Stiftungen ausarbeiten. In ähnlicher Weise kommt es dazu, ein eigenes Doheim für veraltete ältere Jungfrauen gebildet zu erbauen. Eine weitere Stiftung der de Witte's ist noch nicht bekannt; es sind etwa 100,000 Mark für solche studirende Deutsche bestimmt, die bei ihren Studien „in Verlegenheit gerathen“. Die genaue Bestimmung der Stiftungsberechtigung macht bei der Allgemeinheit der Bestimmungen des Testaments dem Kultusministerium nicht geringe Mühen.

den 18. Mai.
- Die großartigen und hochheiligen Stiftungen der Geschwister de Witte werden, welchen sie künftig zu Gute gehen, gewiss laudenswerth den Dank eintragen - und es sind bei der Rannschicklichkeit der Stiftungsgegenstände verschiedene Gattungen - aber der Verwaltung der Stiftungen selbst erwächst dadurch eine ganz außerordentliche Last. Bereits jetzt häufen sich in den Bureauz des Kultusministeriums ganze Stöße von Anmeldeunterlagen solcher Personen, die auf die Erträge einzelner Stiftungen Anspruch zu haben glauben. Einer der wohlthätigsten Zwecke ist u. B. untrüglich die Erleichterung des Pöbels unerschütterter älterer Leichter aus gebildeten Kreisen. Diesen älteren und zwar einem mit freudigen Alter entgegengebenden weiblichen Wesen einige materielle Unterstützung zu bieten, ist gewiss ein heilsamer Vorzug. Gerade diese Personen sind oft weit schlimmer daran, als die hinterlassenen Töchter von ursprünglich ärmern Volkstheilen. Wie viele und lauzere Armuth verdirbt sich hier verdammt unter der ängstlichen Wahrung äußerlicher Verhältnisse, die an längst vergangene bessere Tage erinnern! Wieviel Mitleid birgt sich im Herzen eines weiblichen Wesens, das umgibt seine Tage befallig, wenn sie in Nummer und Noth verfallen! Es ist daher gerechtfertigt, das die älteren Jungfrauen die Stiftung einer ganzen Million Mark für sie mit ganz besonderem Jubel begrüßt haben und in massenhaften Gesuchen sich zum Genieken dieser Stiftung melden! Das Kultusministerium hat zunächst die genaue Statuten über die Verwendung und Verwaltung dieser und anderer Stiftungen ausarbeiten. In ähnlicher Weise kommt es dazu, ein eigenes Doheim für veraltete ältere Jungfrauen gebildet zu erbauen. Eine weitere Stiftung der de Witte's ist noch nicht bekannt; es sind etwa 100,000 Mark für solche studirende Deutsche bestimmt, die bei ihren Studien „in Verlegenheit gerathen“. Die genaue Bestimmung der Stiftungsberechtigung macht bei der Allgemeinheit der Bestimmungen des Testaments dem Kultusministerium nicht geringe Mühen.

patrolem-Kocher neuer Konstruktion, geräthlos, G. T. Troitzsch, Galeriestrasse 8.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hierdurch hoch erfreut an Dresden, 17. Mai 1888.
Geb. Wittich Emil Piesold und Frau.

Deute Nachm. 2 Uhr verschied sanft und ruhig im väterl. Hause zu Döhlen, wo sie Genuß zu finden hoffte, unsere unerschütterlich innigst geliebte Frau

Anna Richter geb. Gerlach
im Alter von 22 Jahren, was ichmerzerfüllt ansetzen Döhlen bei Gottschappel und Altdorf, am 16. Mai 1888, die tiefbetäubend hinterlassen. Die Beerdigung findet Dienstag, Nachm. 1/2 Uhr, zu Döhlen statt.

Am 17. Mai 1888, um 8 Uhr verschied sanft nach kurzem Krankenlager unsere innigstgeliebte, treuverbundene Mutter, Großmutter u. Schwester **Amalie v. Schrader** geb. Simonsen, im 59. Lebensjahre. Dresden, am 17. Mai 1888. Die trauernden Hinterlassenen. Seit der Beerdigung wird morgen bekannt werden.

Dank.
Der so pflöbliche Hinsang unseres geliebten Sohnes, Bruders und Onkels

Franz
hat uns furchtbar erschüttert; um so mehr sind wir aber in unserem großen Schmerz wieder aufgetrieben worden durch die vielen Beweise der Liebe u. Theilnahme bei seinem Begräbnisse, welche sich kundgaben durch die zahlreiche, ehrende Beilegung seitens der Beamten und des übrigen Personals vom Hofbrauhaus, der blühenden Jugend, auswärtiger Jugendfreunde und der nahen u. ferneren Verwandten, sowie auch durch den reichen und sinnigen Blumenbesand. Dafür hätten wir hierdurch Allen unseren herzlichsten und innigsten Dank ab. Cöthen, am 18. Mai 1888.

August Faust,
gleich im Namen der übrigen Familienglieder.

Ein gewandter **Diener** mit guten Zeugnissen wird zum 15. Juni bei hohem Lohn gesucht. **Matusezyk,** Dresden, Elisabethstr. 7, 2.

Gesucht wird ein anständiges solides

Stubenmädchen
zum Bedienen der Gäste, sowie eine ältere Köchin für einen Haushalt in einer kleinen Stadt. Eintritt sofort oder 1. Juni u. s. w. Veränd. Vorstellung Dienstag den 19. Mai, von 12-2 Uhr im Hotel Stadt Dresden.

1 tücht. Gärtner, verheiratet, sucht bei gut. Lohn und 10 % Pension. **Matusezyk,** Dresden, Elisabethstr. 7, 2. Etage.

Ein gebildetes, gut empfohlens **Hausmädchen,** welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wird für 1. Juni gesucht. Vorarbeiten heute Sonntag von 8-1 Uhr. **Wilsdrufferstr. 10, 2.**

Nach auswärts wird gegen hohen Lohn eine

perfekte Köchin
gesucht, die auch leichte häusliche Arbeiten mit beizigt. Zu melden beim Portier im Victoriahotel, Wilsdrufferstr. 10, 2. u. 6. u. 8. u. 10. u. 12. u. 14. u. 16. u. 18. u. 20. u. 22. u. 24. u. 26. u. 28. u. 30. u. 32. u. 34. u. 36. u. 38. u. 40. u. 42. u. 44. u. 46. u. 48. u. 50. u. 52. u. 54. u. 56. u. 58. u. 60. u. 62. u. 64. u. 66. u. 68. u. 70. u. 72. u. 74. u. 76. u. 78. u. 80. u. 82. u. 84. u. 86. u. 88. u. 90. u. 92. u. 94. u. 96. u. 98. u. 100.

1 Böttcher wird gesucht. **Wilsdrufferstr. 3.**

3 zum sofortigen Eintritt wird bei hohem Lohn ein **Barbiere** gesucht. **A. Schmidt, Poststr., Dresdenstr. 6a.**

Maurer, nur tüchtige, werden angenommen. **Neubau Albrechtstr. 6.**

2 Binde-Verwändchen sofort gesucht. **Engelstr. 13, Zeiler, Blumen-Geschäft.**

Gesucht wird für dauernd ein erprobter, sachmännlicher **Provisionsreisender**

für fisch. und fischl. Apotheken, Drogerien und Bandagen-Anstalten. Günstige Bedingungen. Einzelne nähere Unterlagen unter **O. M. 297 an Rudolf Mosse, Chemnitz, erbeten.**

Kinderfrau-Gesuch
Zur Pflege eines kleinen Kindes wird eine tüchtige, zuverlässige und fleißige Person gesucht. Nur solche, welche die besten Zeugnisse besitzen, wollen sich Freitag den 22. Mai, von 1-2 Uhr, persönlich im **Erzengelshaus** vorstellen.

Ein verehrtester Gärtner
mit vorzüglichen Empfehlungen, funktionstüchtig, sucht zum 1. Juli des. 1. Oct. eine dauernde Stelle in einer herrschaftlichen Gärtnerei. Derselbe wäre auch nicht abgeneigt, eine solche in Nachh. zu nehmen. Gef. Offerten unter **E. W. 124** befördert die Herren **Dasen, Wein & Wein'er in Dresden.**

Ein Kapital
wird zur Vergrößerung eines alten soliden Geschäfts gegen angemessenen Zinsfuß und Zantime gesucht. Offerten **X. Y. 1000** in die Expedition d. Bl. erbeten. Agenten verboten.

Sommerlois,
2 St., Kam., Küch., Zubehör und Gartengerät ist in einem prächtig gel. Weinberggrundstück b. Meißner sofort zu vermieten. **Adr. H. 17** in die Exp. d. Bl.

Pension
in einer geb. Familie einer Stadt an der Bahn. Pension-Preis 600 Mark incl. geübigen Unterricht in Literatur, Kunst, Handarbeiten u. s. w. **Offerte D. A. P. Nr. 1122** in die Exp. d. Bl. erb.

Haus-Verkauf.
nahe der Hauptstraße, 10000 qm. groß, 9 Räume, Wasser, Gas, elektr. Licht, noch Ausbau zu Manufaktur vorhanden, Sonnenveranda, Apotheke, feine Anstalt, 1000 Thlr. **Erbschaftsstr. 21, 2. Et. links u. 9-12** zu sprechen.

Reelle Selbstständigkeit.
Nur in Folge Fabriktheiligung ist jungen Leuten mit ca. 5000 Thaler ein Grundstück mit nachweislich flottem Kolonialwaaren- und Weinhandlungs-Detailgeschäft, auf dem Lande, direkt an der Elbe, prachtvolle Gegend, lebhafter feiner Verkehr, 1 Stunde von Dresden, Dampfstraßen, Pferde- und Eisenbahnverbindungen, zu kaufen Gelegenheit geboten. Adressen bitte unter Chiffre **E. T. 109** an **Daasen, Stein & Vogler, Dresden.**

Verkauf einer Villa.
Wegen Übernahme eines Geschäfts bin ich gezwungen mein herrliches Grundstück mit großem Park u. Gemüsegarten, 5 Weinreben, viel Erdbeeren, circa 80 tragenden Bäumen, solidem Gebäude und Nebengebäude mit prachtvoller Aussicht für d. billigen Preis von 6000 Thlr. zu verkaufen. Derselbe ist sofort zu besichtigen und ist passend für 1 oder 2 Familien und Hausmannswohnung. Das Nähere beim **Wesper Köchensbreder, Raundorferstr. 18.**

Haus-Verkauf.
Ein Haus, an der blühenden Reichstraße gelegen, mit allem Comfort der Neuzeit gebaut, Einfahrt, Stallung, wenig belastet, ist billig zu verkaufen oder auf Villa, Hypothek oder Kaufhülle zu veräußern. **Adr. C. W. 916 „Invalidenbank“ Dresden.**

Zu Meissen
ist ein gutgelegenes **Restaurations-Grundstück** mit vollständigem Inventar, wozu 2 Villards gehören und welches außerdem 700 Mark Wohnungsmiete bringt, für 30,000 Mark zu verkaufen. **Hermann Kuhnd, Meissen.**

Baustelle
in Oberblewitz, Ecke der fertigen Hans u. Schwanstr., 1441 Lu.-Meter mit Fichtenbestand, verkauft gegen baar billige.

Restaurations-Grundstück
gegen Bierrecht bei einer Brauerei von tüchtigen Wirtshausleuten gesucht. **Adr. unter A. K. 50** in die Expedition dieses Blattes.



Möbel-Fabrik
VON **A. TÜRPE**
DRESDEN
MARIENSTRASSE 24 & 25.

Großes Möbel-Lager.
Fabrikation für Ausstattung aller Wohnungsräumlichkeiten elegant und einfach, in jedem Stil und in jeder Holzart. Stoffe & Teppiche.

Villa-Verkauf.
1 1/2 Stunden v. Tharandt entfernt, am Waldesrande neu erbaute Villa ist sofort zu verm. od. zu verm. **Ad. M. 101** postl. Tharandt.

Schmiede-Verkauf.
Veränderungshalber ist in der Nähe Grossenhain ein Schmiedegewerk mit vollständigem Handwerkszeug und 12 Scheffel Feld freiliegend zu verkaufen. Zu erfahren in der Eisenhandlung v. **Gebr. Wilhelm, Grossenhain.**

Wirtschafts-Verkauf.
Eine schöne große Wirtschaft bei Grossenhain gelegen, mit massigen Gebäuden, ist veränderungshalber (auch geth.) zu verkaufen. **Dr. A. K. 10 Haasensteln & Vogler, Grossenhain, erbeten.**

Eine Stellmacherei,
mit elementarem Kraftbetrieb, in einem größeren Orte mit Bahnh., ist sehr guter Lage, in welcher der Strohmaschinenbau flott betrieben wird, steht unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Preis 4000 Thlr. **Offerte unter L. D. 1033** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Buch-Geschäft.
Todeshalber in einer kleinen Stadt in sehr nachhaltiger Gegend bei billiger Ladenmiete ein II. Buch-Geschäft sofort zu verkaufen. Übernahme günstig. **Nach. in d. Strohmaschinenfabrik, Naumburgstr. 6.**

Ein II. gutgehendes Treckergeschäft umständehalber zu verkaufen. **Adr. M. N. 06** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Pianino,
Rechtsein, fast neu, mit 300 Mark Verlust zu verkaufen oder zu verleben. **Amalienstr. 8, 11.**

Zweites unter Herstellungspreis verleihe ich **Cigarren**

an Private und Händler zu folgenden billigen Preisen:
300 Stk. für 2.00 u. 2.20,
400 Stk. für 2.40 u. 2.80,
500 Stk. für 3.00 u. 3.15,
600 Stk. für 3.30 u. 3.60,
800 Stk. für 3.90 u. 4.75,
1000 Stk. für 5.50 u. 6.50.

Havanna-
Kaffeebohnen in besonders vorzüglicher Qualität à Stück 4, 5 und 6 Pfg., 100 Stk. für 3.90, 4.75 und 5.50.

in Sumatra und Java liefere ich schon was Gutes für nur **2 Stück 5 Pfg.,** 100 Stück für 2.40.

Louis Warmbrunn
Auktionator, Johannesstr. 23.

11 Nur kurze Zeit 11 **Teppiche.**
Einzelne wunderfacher für gr. Salons und Zimmer, nur schw. Qual., St. 6 Mark.

Gardinen,
geit. Woll, Füll engl. in ganz. Stück 22 Mark, gutgeboht 6 1/2 Mark. **Neister dopp. Zwirn 1-3** **Reister 50, 75, 90 Pfg.**
11 Nur Webergasse 11.

Braunschweiger Purk
offene in Prima-Qualität Schmalz à Pfd. 1 M. 30 Pf. **Cerelatwurst** • 1 • 20 • **Netzwurst** • 1 • • • **Schinkenrolade** • 1 • • • **Leber-, Fleisch- und Rothwurst** à Pfd. — M. 70 Pf. **verleihe gegen Nachnahme** **Job. Socius, Buchdruck. Braunschweig.**

Wagen-Lampen
Nach Professor Rager das Praktische zum Reinigen der Zimmerleucht.

Gebr. Eberstein,
Altmarkt Nr. 12.

Schneewittchen
belle und wirksame oder spitzenlose Schuhen, welche sich leicht an den Fuß anpassen, macht dieselbe art und weichen und verleiht ihr Schönheit, ist ein sehr angenehmes und sehr praktisch. **„Schneewittchen“** ist bei allen Schuhmachern gegen Sommerpreise, gelbe, rote, violette, braune, etc. zu haben. **Adressen** in der **Wilsdrufferstr. 10, 2.**

einste Speisebutter,
Pfund 90 Pfg., **feinstes Speisefett,**
Pfund 80 Pfg. **Julius Troschütz, Eichenstr. 34.**

Hut-Agrafen,
besonders große und kleine Kabinen, Goldbänder, Goldschmücklinge u. s. w. **Adressen** empf. zu Engrospreisen **A. H. Theising jr., 8 Marienstr. 8 Antonop. 8.**

Bäckereien
besuchen ihr sämtliches Inventar von **F. Bernh. Lange, Amalienstr. 6 u. 7.**

1883 Prämierter 1884 **Blumendünger**
von **Paul Grieshammer,** Reuschensfeld-Leipzig, empfiehlt à Carton 50 Pfg., **Wiederverkauf zu Fabrikspreisen, Hermann Koch, Dresden, Altmarkt 10.**

A. H. Theising jr.,
8 Marienstr. 8 Antonop. 8 **verleihe** seine Artikel in best. Qualität nach auswärts briefl. gegen Voranmeldung od. Nachnahme des Betrages.

Draht-Geflechte
zu Umhüllungen, **Draht-Gewebe**
zu Liegensternen, **Spalier-Draht,**
großes Lager u. billige Preise bei **Richter & Sohn,**
Dresden, Wallstraße 4.

Messer und Gabeln,
Löffel, **Kaffeereiter,**
Werth-Marken,
und verschiedene Artikel für den Restaurationsbetrieb preiswürdig bei **Richter & Sohn,**
Dresden, Wallstraße 4.

Teppiche
mit kleinen Webefeldern, kaum sichtbar, für große Salons und Zimmer passend, in nur schärferen Qualitäten, à Stück 8 Mark.

Gardinen
in Null, engl. gest. Nute, in ganzen Stücken 22 Mark, gut ausgeboht, 9 Mark, in Reiten 1 M. 50 Pf. **Herm. Cohn, Landhausstr. 7, Alte Post.**

Gartenmöbel
vom einfachsten Holz bis zum feinsten Schmiedeeisen, sowie **Rüchensmöbel** in großer Auswahl liefert billig **J. Mühle,**
Neustadt, an der Brücke 4, neben Hotel Kaiserhof.

Anderwägen,
Reisekörbe,
Preise billig, bei **G. Zimmermann's Wägen, Wilsdrufferstr. 31.**

Ein goldener Schmuck,
zwei kleine Operngläser
sehr billig zu verkaufen. **Johannsgasse 17, 1., Ecke Wallstraße.**

Einige prachtvolle neue und gezeichnete **Pianinos**
haben zu sehr billigen Preisen zum Verkauf stehen. **Jos. Kulb, Zeitzstr. 5, 1., Pianofabrik.**

Umtausch älterer Pianinos gewährt. **Zu verkaufen 1 kleine u. große** **Trommel**
nebst acht Stück. **Prden, gut gehalten u. billig. Wilsdrufferstr. Nr. 19, 2. Et. links.**

R. Freiesleben,
Postplatz 1, Promenade,
verleihe seine sämtlichen bekannten Artikel, beste Qualität, auch briefl. per Nachnahme oder gegen Einzahlung des Betrages franco.

Winter-Wurst.
F. Cerelat- und Salamiwurst **Pfund 120 u. 140 Pf.,** geräuch. **Bratwurst 120 Pf.,** **Restaurations- u. Touristen** empfiehlt **B. Gaeß, Wilsdrufferstr. 23.**

1 Sopha billig zu verkaufen **Wilsdrufferstr. 12, 2. Et.**

v. WOLFFRAMSDORFF'S
CARAMEL
Special-Geschäft
14 Wilsdrufferstr. 14.

Süßmilch, Epheurgetränk, Malz,
extrakt, **Althee-Brustbonbon.**



Tricot-
als auch andere Mädchen-**Costumes,** nach den neuesten Moden und Stoffen arrangiert, empfehle ich in größter Auswahl zu billigen Preisen.

P. Schläsinger,
Wilsdrufferstr. 37.

Pianos und Flügel
aus den weltberühmten Hof-Piano-Fabriken **Düpfen, Wand, Schwabach,** empfiehlt unter Garantie zu den billigsten Fabrik-Preisen zum Verkauf **H. Wolframm,**
Piano-Etablissement,
Seestr. 1, 1. Et.

H. Wolframm,
Piano-Etablissement,
Seestr. 1, 1. Et.

W. Vetter,
Piano- und Accordion-Fabrik,
Dresden-Neustadt, Wilsdrufferstr. 68
und **Antike Wägenstr. 67.**

Majoran,
Pfeffer u. Biment
empfehle billig die **Erzengelshaus**
v. **D. Vogel, Rampelstr. 1b.**

W. Vetter,
Piano- und Accordion-Fabrik,
Dresden-Neustadt, Wilsdrufferstr. 68
und **Antike Wägenstr. 67.**

Majoran,
Pfeffer u. Biment
empfehle billig die **Erzengelshaus**
v. **D. Vogel, Rampelstr. 1b.**

W. Vetter,
Piano- und Accordion-Fabrik,
Dresden-Neustadt, Wilsdrufferstr. 68
und **Antike Wägenstr. 67.**

Majoran,
Pfeffer u. Biment
empfehle billig die **Erzengelshaus**
v. **D. Vogel, Rampelstr. 1b.**

W. Vetter,
Piano- und Accordion-Fabrik,
Dresden-Neustadt, Wilsdrufferstr. 68
und **Antike Wägenstr. 67.**

Majoran,
Pfeffer u. Biment
empfehle billig die **Erzengelshaus**
v. **D. Vogel, Rampelstr. 1b.**

W. Vetter,
Piano- und Accordion-Fabrik,
Dresden-Neustadt, Wilsdrufferstr. 68
und **Antike Wägenstr. 67.**

Majoran,
Pfeffer u. Biment
empfehle billig die **Erzengelshaus**
v. **D. Vogel, Rampelstr. 1b.**

W. Vetter,
Piano- und Accordion-Fabrik,
Dresden-Neustadt, Wilsdrufferstr. 68
und **Antike Wägenstr. 67.**



Die Corset-Fabrik Max Hoffmann

Wallstraße, Ecke Scheffelstraße, empfiehlt

Corsets jeden Genres in neuen, hochmodernen, anerkannt vorzüglichsten Façons in bekannt dauerhafter Ausführung zu sehr billigen Preisen von 50 Bfg. an bis zu 50 Mark. Corsets für Kinder, Gradhalter, Panzer-Corsets, Faulenzer, Umstands-Corsets, Nähr-Corsets u. - Anfertigung nach Maß - Reparatur und Wäsche. - Aufträge nach außerhalb finden gegen Nachnahme gewissenhafteste Erledigung. - Anproben ins Haus in erwünscht grösster Auswahl; auch können die Corsets im Etablissement anprobiert werden. Ca. 100 verschiedene Corsets sind stets in den sieben Schaufenstern Wall- und Scheffelstraße, mit Preisen versehen, ausgestellt.

Crinolinen, Juonereinolinen, Stahlreifen- und Rosshaartournüren, sowie Watt- und Daunen-Kissen in neuen, bequemen Façons zu billigsten Preisen.

Corset-Fabrik Max Hoffmann
Wallstraße, Ecke Scheffelstraße,
Parterre und erste Etage



Zeige hierdurch an, daß ich einen Transport eleganter, gut getriebener ungarischer u. österreichischer Pferde für leichte und schwere Gewicht während der Pferdeausstellung zum Verkauf halte. Hochachtungsvoll **Oscar Pfaff**, Lindenaustraße 98.



Sogleich Gelegenheit

von Leipzig, Würzen, Döbeln, Nießa Ende Mai, von Chemnitz, Annaberg, Freiberg.

Umzüge

in der Stadt, über Land und per Eisenbahn ohne Umladung, Verpackung von Porzellan, Glas und Kunstgegenständen aller Art; Expedition von Meise-Execten bezieht bei solcher Bedienung unter Garantie

F. W. Gutmacher,
Johannesplatz 17.



Sogleich Gelegenheit

von Erfurt, Delitzsch, Ragdeburg, Gera, Zittau, Altenburg, Zwickau, Göttingen (Schweig).

Haupt-Comptoir Ferdinandplatz
Filiale: Hauptstraße, Obergraben 2.

Ed. Geucke & Co.,

Die diesjährige Pflanzung der Röderauer Kirchenplantage

(über 1100 Stück tragende Bäume vorzüglicher Sorten), soll **Dienstag den 19. Mai c. Formittags 11 Uhr** im **Waldschlösschen zu Röderau**, unter zuvor bekannt zu machenden Bedingungen, meistbietend verpachtet werden. **Königliches Abtheilungsingenieur-bureau Nießa,** am 8. Mai 1885.

Nene farbige und schwarze Jaquettes, Umhänge, Fichus, lange Frühjahrmäntel, Staub-, Gummi-Regen-Mäntel.

Adolph Renner
9, Altmarkt 9,
Eckhaus d. Badergasse.

Komplete Anzüge und Sommer-Paletots.



Verkaufe, um mein Lager bis zum Fest soviel als möglich zu räumen, **25%** unterm Preise.

Da ich nur solide, gut detaillierte Paletots in garantirt reiner Wolle verarbeite und meine Waare einen anerkannt eleganten Schnitt haben, so bitte jeden Bedarfhabenden von der Wahrheit meiner Angaben durch in Augenschein nehmen meiner vier Schaufenster resp. meines Lagers sich zu überzeugen.

Für's elegante Sitzen und Haltbarkeit sämtlicher bei mir gekaufter Waaren leiste volle Garantie.

Preise billig aber fest.

Adolph Jaffé,
23 Schössergasse 23
Eckladen der Frauenstraße.

Aus erster Hand Caffee v. d. Importeuren.

Neuere Importen von Brasilien etc. ermöglichen uns zu folgenden noch nicht dagewesenen Engros-Preisen zu verkaufen:

Campinas,	von 55 -/ pro Pfd.
Guatemala,	70 -/ " "
Java,	75 -/ " "
Neigherry,	75 -/ " "
Portorico, Ceylon,	90 -/ " "

Diese Preise auf Basis directer Importen bieten den Consumenten eine Ersparnis von 10-30 Procent.

Versand nach Auswärts Sachweise oder in 9 1/2 - Pfund - Packeten

Ausführliches Preisverzeichnis, 122 Sorten, gratis und franco.

Born & Dauch, Caffee-Großhandlung

Deuden Chemnitz
Seeustrasse No. 6, I. Ebg. Langestr. No. 5.
Feanoit-Lager | Hamburg, Altes Wandwehr No. 5.
Fisch, Via della Spazio Nuovo No. 5.

Freiwillige Grundstücks - Versteigerung.

Krankheitshalber des Besitzers soll das in Eimbach, zwischen Mügeln und Döbeln gelegene, Herrn Johann Ebrecht Schabitz gehörige **Dau- und Scheunengrundstück** mit Windmühle und 2 Aekern 7 1/2 Mth. Feld und Wiese, sowie mit dem dazu gehörigen Inventar

Donnerstag den 21. Mai, Formittags 11 Uhr, im Grundstücke selbst versteigert werden. Sämtliche Grundstücke sind in gutem Zustande. Versteigerungsbedingungen sind bei den Unterzeichneten einzusehen.

Mügelu und Eimbach, den 25. April 1885.
Ed. Erfurth. J. E. Zschäbitz.

Anglo-Swiss Kindermehl.

Beste Nahrung für Kinder, wenn Milch allein nicht mehr genügt. In Apotheken, Drogerien, Kolonialwaaren.

Preisgekrönt Wien 1882, Amsterdam 1883.

Für den Salop von Mark 42 an.
Für den Garten von Mark 24 an.

„Faulenzer“ eleganter Fauteuil, Pat. Curth,

jede Lage annehmend ohne einen Knackgriff dazu müssen

Man streckt sich in die gewünschte Stellung, der Fauteuil schmiegt sich derselben an. Die eigene Schwere fixirt die Lage. Auch durch Wölbhandlungen, Polsterer zu beziehen. Prospekt gratis. Geprüft in Holz 58 Mark.

Fabrik Hoff. Möbel zu Dresden, Paul Koppel, Birnaischstraße 21.

Detailverkauf von Stühlen, Sophas und Polstergarnituren.

Goldene Medaille 1881. Erster Preis Teplitz.

A. Wagner
Piano - Fabrik,
Wildrufferstrasse 43,
empfiehlt seine beliebtesten nach dem System Steinway gebauten

Pianinos und Flügel.

mitwundervollem, überaus glänzendem und sehr angenehmem Ton zu den billigsten Fabrikpreisen; bei fünfjähriger Garantie.

Neue kreuz. Pianinos mit herrlicher Tonfülle von **450 Mark** an.

Erster Preis Teplitz. Goldene Medaille 1884.

Heirath.

Ein stud. Beamter in selbstständiger, unklügelbarer Stellung, Mitte 40er, angenehme Erziehung, 6000 M. jährl. Einkommen, wünscht sich baldigst zu verheirathen. Unabhängige Damen von stattlichem Aussehen, aus guter Familie, gesund, lebenswüthig und hübsch, welche neben einer sehr feinen Ausstattung über eine, ausschließlich für ihre persönlichen Bedürfnisse bestimmte, deneidene entsprechende Nente selbstständig verfügen, wollen etwaige Vorschläge wegen Einleitung einer persönlichen Bekanntschaft unter kurzer Angabe ihrer Verhältnisse bis zu dem 25. d. M. unter **N. T. 2681** an die Annoncen-Expedition von Rud. Hoffe, hier gelangen lassen. Des Sündens Stellung schließt die Möglichkeit eines Vertrauensmissbrauches unbedingt aus.

Heiraths-Gesuch.

Zwei intime Freunde, Kaufleute, welche des freudelosen Junggefallenlebens müde sind, suchen behufs späterer Verehelichung die Bekanntschaft zweier hübscher, junger, nicht unvorzüglicher Damen. Solden, denen an einer streng soliden Häuslichkeit gelegen ist, belieben ihre Merkten unter Beifügung der Photographie, sowie Angabe der Vermögensverhältnisse unter **N. M. 62** 25 in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Kloster-gasse 5, niederzulegen. Discretion Ehrensache. Photogr. erst nicht-entworfenden Falls sof. zurück.

Oberhemden-

Specialität. Garantie für taubeloses Passen. Nach Maß, nach jeder Richtung, das Beste **27 M. pro 1/2 Dtl.** Vom Lager liefert ich von 3 M. an schon ein ganz haltbares Oberhemde.

Kragen, Manschetten und Chemisetten zu gleich vortheilhaften Preisen.

Rob. Neubner,
Wäsche-Fabrik,
jetzt während des Umbaus Postplatz 1 (Promenade).

Eichen-Stabfussboden fertig zum Verlegen off. billigst **H. Schmidt, Dresden, Mauerstr. 122.**

Loden

ist der am meisten empfohlene Mode-Stoff für Frühjahrs-Kostüme und verkaufe ich denselben in **bester Qualität** zu dem fabelhaft billigen Preis **Meter 2 Mark** doppelbreit.

Als Nouveautés sind ferner sehr empfehlenswerth:

Mohair Lüster Alpaca Beige melé Jacquard

in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen.

Robert Böhme jr.,
Gewandhausstrasse, Café français, Eckhaus der Waisenhausstrasse, dicht am Georgplatz.

Damen-

Stiefel mit Laft, 5 Mark.

Damen-

Stiefel von Scharin, Kalb- oder Gemseleder, 7 Mark, von Lackleder 8 Mark, von feinem Glacéleder 9 Mark.

Damen-

Promenaden-Schuhe zum Binden, Anziehen und mit Claspieren, angenehmes Tragen, 6 Mark, mit Laftbeleg 7 1/2 Mark.

Herren-

Stiefel von Kalb- u. anderen feinen Lederarten (leichtes, angenehmes Tragen), 9 1/2 Mark

Herren-

Schaft-Stiefel von 8 1/2 Mark an.

Herren-

Promenaden-Schuhe zum Binden und mit Claspieren, 8 Mark

Kinder-

Stiefel, Kinder-Promenaden, Garten- und Hauschuhe in Zeug und praktischen u. weichen Lederarten zu billigsten Preisen.

Specialitäten in Damen- u. Herren-Stiefeln Promenaden-Schuhen mit ganz niedrigen Absätzen und aus den reichsten Lederarten gefertigt (auch bei nasser Witterung tragbar), für empfindliche Füße und ältere Leute. Auswahl-Sendungen nach auswärts werden bereitwillig gewährt.

F. & A. Hammer,
13 Schloss-Str. 13
neben dem Königl. Schloß

Wagen.

1 l. Landauer, 1 R. Wispel, 1 leichte Halbchaise verkauft billig **Blasewitz, Reichenstraße 2.**

Kranken Männern
erh. Rathschläge & gründlichen
Behandlung von Krankheiten
und deren Folgen in kurzer Zeit
ohne Medizin F. E. Meunier,
München, Lindwurmstr. 70a,
abgeben im Rathschloß.

Achtung!
Ein großes Arrondir. (Leh-
nen) mit Stange, passend für
Aussichtsbäume oder wissenschaft-
liche Zwecke, kommt Dienstag den
19. d. M., um 12 Uhr, Reichs-
gasse 13, Nr., zur Auction.

Butter,
preisgekrönt auf allen Vorkrei-
saustellungen
täglich frisch
größte Auswahl
à kilo Mark 2.40 bis 3.00.
Kernige Landbutter,
à kilo Mark 2.00-2.30,
feine Kochbutter,
à Pfd. 90-100 Pf.
Spargelbutter,
à Pfd. 110 Pf.
empfehlen

Gebrüder Birkner,
8 Seestraße 8.
Pianos
von Lindingen, Reichstein, Blüthner,
Fisch, Knüchel, Pöhl, dgl. Pianos
zu 25, 40, 60, 80 Thlr. u.
weil. u. v. 4 Thlr. an zu ver-
sch. Amalienstr. 8, 2, bei
Ed. Hoffmann.

Fertige,
sehr gut gearbeitete
Jacken
eigene Anfertigung von
Kattun Stk. 75 Pf.,
Grosfee Stk. 100 Pf.,
Blaudruck St. 110 Pf.,
Cretonne St. 120 Pf.,
Madapolam St. 120 Pf.
In jeder Jacke befinden
sich Ausbesserstücke ein-
geheftet.

H. M. Schnädelbach,
Marienstr. 4.
Antonsp. 4.

6 1 breite
Serrnhuter
Leinwand
(garantirt Feinleinen)
Meter 30 = Elle 45 Pf.
Weiße
Handtücher,
50 Ctm. breit,
schöne feinstge Webere, empfiehlt
als etwas anhergewöhntlich
Preisverhältniß.
Elle 30, Meter 53 Pf.
Von den beiden obigen Ar-
tisten kaufe ich vor Eintritt
der enormen Preissteigerung
in Nachgarn, große Posten,
so daß ich dieselben noch zu
den alten billigen Preisen
abgeben kann.

Robert Böhme jr.,
Gewandhausstraße,
Café francais,
Schau der Westendstraße,
dicht am Georgplatz

Marquisen-
Fransen,
Rouleauxfransen,
glatt einfarbig, ab-
geleitet, dunkel und weiß,
in allen Breiten, sowie
Schneuren u. Quasten
ermittelt in großer Aus-
wahl und fertigt billig an

M. Nessmann,
28 Scheffelstraße 28.

Veränderte Wohnung.
Dr. jur.
Richard Seelemann,
Rechtsanwalt,
Hamburg,
große Bleichen Nr. 30.

Jaquet-
Stoffe
in schwarz, sowie in ganz
neuen gemusterten
Zaden, ganz vorzügliche
Qualitäten.
Mit. von 350 Pf. — für
von 200 Pf. an
bis zu den besten
Qualitäten.

H. M. Schnädelbach
4 Marienstr. 4.
Antonsp. 4.

Oesterr. 1864er
Staats-Loose.
Jährlich 3 Ziehungen, nächste:
1. Juni.
Jährliche Hauptgewinne:
3 A 20.000 Gulden
3 A 10.000
6 A 5000
6 A 2000
9 A 1000
120 A 400
Nebengewinne:
3 A 20.000 Gulden
3 A 10.000
6 A 5000
6 A 2000
9 A 1000
120 A 400

Diese Prämien-Loose sind
auch gegen Monats-Zahlungen à
10 Mark zu beziehen, wodurch der
Käufer nach und nach **couraha-**
bende Staatspapiere erwirbt
und schon mit der **ersten Spar-**
einzahlung das volle Gewinn-
recht genießt.

Erbsen,
grün, vollständig, kühl, frisch,
trotzende per Volt à 2.50,
frische neue Speise-
Kartoffeln, à 2.25,
circa 40 feinste Venetia-
ner Artischocken, à
2.30, verschiedene Gem-
üsearten, gemischt, à
2.20, Apfelsinen
oder Citronen, à 3.20,
Alles für einen 10-Bund-
Stück porto- und packungsfrei
gegen Nachnahme.

R. Maiti-Triest.

Künstliche
Zähne,
vollständige Gebisse, Plaus-
den u. Zerknüllige Aus-
führung bei mäß. Preisen

J. Frödrich,
Wallenhausstr. 28,
gegenüb. d. Victoria-Hotelgarten.

Leichte, wasserdichte
englische
Regenmäntel
für Damen und Herren,
à 12, 15 u. 18 Mark.

N. Hermann,
Wallenhausstr. 29, I. G.

Dresdner
Effecten-Spar-
Anstalt,
Schlossstraße 24, I.
(gegründet 1876).

Spitzen,
gestickt, in guter Ausführung
6 Ctm. breit, per ganzer Meter
20 Pf., 8 Ctm. breit per ganzer
Meter 22-25 Pf., 10 Ctm. breit
per ganzer Meter 30-35 Pf. etc.,
schwarz reinseid. Spitzen,
6-8 Ctm. breit, per Meter 25
bis 30 Pf., 10 Ctm. breit, 40-60
Pf., conleur., feid. Spigen zu
kleinern, per Meter 40 Pf. etc.

Stickereien
in den verschiedensten Mustern
und Qualitäten per 4/8 Meter
40 Pf., 50 Pf., 80 Pf., bis zu
den allerfeinsten französischen und
spanischen Genres.

Rüschen
in 10) verschiedenen Dessins, per
ganzer Meter von 6 Pf. an bis
zu den feinsten Seidenen.

Schleifen und Jabots
in wirklich größter Auswahl,
Elegante große Jabots 90 Pf.
Schleier-Tüls in schwarz,
weiß und couleur. — Große
Brautstücke, reine Seide 3/2 R.
Großes Lager in feidenen
Bändern. — Corsets ähnlich
95 Pf., echte Mädchen-Corsets,
prima Qualität 2 R. 3,25 etc.

Gebr. Ikenberg,
Wagnerstraße 14,
außerdem: Amalienstraße 5 und
Friedrichsplatz 20.
Wir bitten, genau auf Firma u.
Haus-Nummer zu achten.

Kleine Brüdergasse 16
find getragene Stiefeln, Schuhe,
Röcke, Jacken, Dolm., Weisen,
Mantelcoats, Tacken sehr billig zu
verlaufen. **Hugo Engert.**

Golegenheits-Kauf.
Für 100 Thlr. ein feines
Pianino
mit Metallplatte, schön im
Ton, ein bißl. von altes,
äußerst billig zu verkaufen!
Seestraße 1, I. Etage.

Reinigt
das
Blut!
R. Schütz's Malteingewässer,
für 1883 in ganz Deutschland bekannt,
ist ein einigmaliger Heilmittel,
das die Natur des Körpers
ganz neu regenerirt und
den Körper in ein gesundes
Zustand versetzt. Es wirkt
auf alle Organe ein und
regulirt die Verdauung,
das Blut, die Nerven,
das Gehirn, das Rückenmark,
das Herz, die Lungen, die
Nieren, die Blase, den
Dickdarm, den Mastdarm,
den Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren, die
Nase, die Kehle, die
Stimme, die Brust, die
Lunge, die Leber, die
Milz, die Gallenblase,
den Pankreas, die
Bauchspeicheldrüse, die
Blutgefäße, die Lymph-
gefäße, die Nerven,
das Gehirn, das Rücken-
mark, das Herz, die
Lungen, die Nieren, die
Blase, den Dickdarm,
den Mastdarm, den
Harn, die Haut, die
Haare, die Nägel, die
Augen, die Ohren

C. H. Wunderling,

Altmarkt Nr. 18 (Ecke der Kreuzkirche),
wird sich einem hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst anzeigen, daß durch neue Eingänge die Läger in

Sommer-Umhänge, Jaquets (ganz u. halbanschl.), Regen-Paletots, Regen-Havelocks, Tricot-Tailen etc.

in 4 verschiedenen Größen, vom einfachsten bis elegantesten Genre, wieder vollkommen sortirt sind.

Hauptforce in der Mittel-Preislage.

Preise sehr mässig aber fest, mit 3 Procent Rabatt.

C. H. Wunderling, Altmarkt Nr. 18, part. und I. Eage.

Elfässer Wasch-Stoffe

werden von nun ab in separatem großen Zimmer in bedeutend größerem Maßstabe als bisher einen Hauptartikel meiner Kleiderstoff-Abtheilung bilden und wird es für die geehrte Damenwelt von Interesse sein, sich mit den Collectionen in diesem Rayon zu orientiren. Aufnahme von Fabrikaten nur erster Elfässer Häuser.

Webergasse 1,
1. Etage,
Seestrassen-Ecke.

Siegfried Schlesinger,

Webergasse 1,
1. Etage,
Seestrassen-Ecke.

Deutsche Möbeltransport-Gesellschaft.

Stadt und über Land. Verpackung, Spedition, Aufbewahrung.

Tüchtige geschäftskundige Vertretung in allen größeren Städten des In- u. Auslandes (derzeit 1100 Verbandsmitglieder). Möbeltransporte nach und von allen Orten und Staaten in der

Centrale: Ferdinandplatz. Filiale: Hauptstr., Obergraben 2.

X. Dresdner Pferde-Ausstellung

Wiesenthorstrasse
den 16., 17. und 18. Mai 1885.

Programm:

1. Die Ausstellung ist geöffnet den 16. und 18. Mai Vormittags 9 bis Abends 7 Uhr, den 17. Mai Vormittags 11 bis Abends 7 Uhr.

2. Concerte: Sonnabend den 16. Mai Vormittags: 2. Grenadier-Regiment - Königl. Musikdirector Trenkler. - Nachmittags: Gardereiter-Regiment - Stadtkomponist Franz.

Sonntag den 17. Mai Vormittags: Leibgrenadier-Regiment - Königl. Musikdirector Ehrlich. - Nachmittags: 1. Feld-Artillerie-Regiment - Stadtkomponist Baum.

Montag den 18. Mai Vormittags: Pionier- und Jägerbataillon - Musikdirectoren Schubert und Köpenack. - Nachmittags: Schützen-Regiment - Musikdirector Thoss.

3. Preis-Fahren, -Reiten und -Springen den 17. Mai Nachmittags 3 Uhr.

4. Vorführung der prämirten und der zur Verlosung angekauften Pferde den 17. Mai Nachmittags 5 und den 18. Mai Nachmittags 3 Uhr, bei Anwesenheit Sr. Majestät des Königs.

5. Verlosung den 18. Mai Mittags 12 Uhr.

6. Entree: 1 Mark für einmaligen Besuch, 3 Mark für eine Vassepartout-Karte (auf die Dauer der ganzen Ausstellung). Tribünenplatz: 1 Mark, ein Platz am Musikpavillon 2 Mark.

Die Vassepartout-Karten sind zu kaufen bei den Herren:
Bernhard Zuckerswerdt, Schloßstraße 5.
Hermann Schuritz, Doppeldörfnerplatz 7.
Mothé & Comp., Hauptstraße 8, und an der Kasse.

Das Comité der Dresdner Pferde-Ausstellungen.

Graf zu Münster. W. Lesky.

Bad Liegau

bei Dresden — Station Radeberg,
Eröffnung den 18. Mai.

Stahl- und Moorbäder. Andere verordnete Bäder. Mineraltrinkbrunnen, Milch- und Wollkur. Prospekte gratis.
Comfortables Bade-Restaurant und freundliche Restauration im Ort.
Troschkenverbindung: Radeberg.



Reit- u. Wagenpferde
empfehlen zu soliden Preisen
Ehrhardt Hühler,
Dresden-N., Turnerweg.

NB. Pferdeausstellungsplatz: Stall H. Zum Ankauf von gemauerten Pferden hält sich d. D. empfohlen.

Reinste Speisekartoffeln,
pro Ctr. 2 M. 50 Pf., große Antier-Kartoffeln 2 M.

Berger, Köhlschneidbr.,
Grenzstraße 4.

Gelegenheitskauf.
Gandauer,
im Robbau, sehr preisw. zu verk.
Bismarckstr. 29b, im Hofe

Ziehung am 28. Mai.

Grosse Silberlotterie

zum Besten des Vereins für Kinderbeschäftigung in Dresden l. d. G.

Loose à 1 Mark

sind bei den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen, sowie

11 Stück für 10 Mark

im Hauptverkauf: kleine Schloßgasse 12, I. in Dresden zu haben.

Gewinn-Ausstellung

befindet sich in den Schaufenstern des Herrn Juwelier Heinrich Mau, Moritzstraße 17.

Hauptgewinn

ein Silberschrank im Werthe von 3000 Mark, enthaltend Tafelgeräth und Bekleide für 24 Personen.

Ziehung am 28. Mai.

Restaurant und Café mit Garten

Nr. 9 Marien-Strasse Nr. 9

von **O. Rob. Renz.**

Zeige hierdurch einem hochverehrten Publikum ganz ergebenst an, daß ich von heute ab außer meinem vorzüglichen Bismarck-Lager und Köchischen Biere das so beliebte, hier am Orte eingeführte

Münchener Bier aus der Brauerei zum Franziskaner Keller von Josef Sedlmayer

verkaufen werde. Außerdem halte ich meine vorzügliche Oesterreichische Küche nebst reichhaltiger Speisenkarte bestens empfohlen. Solide Preise, prompte Bedienung.

Hochachtungsvoll O. Rob. Renz.

Ueber P. Kneifel's Haar-Tinctur.

Daarlebende machen wir hierdurch wiederholt auf die obige Tinctur als das zweifellos beste, wo nicht einzig sichere Mittel gegen das Ausfallen der Haare, sowie um das verlorene Haar wieder zu erhalten, aufmerksam, und ist die Tinctur namentlich auch für Damen, welche sich ihr Haarleiden oft durch übermäßigen Gebrauch von Del und Pomade zuziehen, von ganz außerordentlichem Erfolg. - Die Tinctur ist in Alaisden zu 1, 2 und 3 Mark in Dresden nur echt bei Herrn Koch, Altmarkt 10.

Bürgerwiese 15b. Dianabad. Bürgerwiese 15b.

Irtsch-römische und Dampfbäder. Für Damen Montags von 3 bis 7 Uhr, Mittwochs und Sonnabends von 11 Uhr, sonst für Herren von früh 8-12 und Nachm. 3 bis 7 Uhr. Wannen-, Kur- und Haarbäder von früh 8 bis Abends 7 Uhr, außer Sonntag Nachmittags.

Herren-Taschentücher,

extra gut und neu!
echtes Schweizer Fabrikat,
Stück 60 Blg.

Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
Schreibergasse 2.

Ein starkes Cord (H. Denner) zu ver. (den Kamm-straße 48 paterte links.

Königliches Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,
Direction Herr Kapellmeister
H. Mannsfeldt.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 50 Pf. Th. Fiebiger.

Schillergarten, Blasewitz.
Heute Montag **Gr. Militär-Concert**
von der Kapelle des Königl. Sächs. I. (Leib-)
Grenadier-Regiments Nr. 100. unter Direc-
tion des Kgl. Musikdirektor Herrn
A. Ehrlich.
Anfang 5 Uhr. Entree 50 Pf.
L. Köhler.

Wiener Garten
Heute Montag den 18. Mai 1886
Abend-Concert
von der Kapelle des Kgl. Sächs. I. Grenadier-Regiments Nr. 101
Kaiser Wilhelm König von Preußen, unter Direction des
Königlichen Musikdirektors Herrn
A. Trenkler.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 50 Pf.
Abonnement-Billets haben Gültigkeit.
NB. Die Marquisen bieten für 1000 Personen an-
nehmlichen u. geschützten Aufenthalt. Moritz Canzler.

Gewerbehaus.
Montag den 18. Mai
Grosses Concert
des durch die „Gartenlaube“, „Heber Land und Meer“, „Amthor's
Alpenfreund“, „Leipziger allgem. Wochenzeitung“ und allen fremd-
ländischen Hauptblättern rühmlichst bekannten u. altrenommierten
Grossen Concert-Sänger-Gesellschaft
Ludwig Rainer sen.
aus Achensee (Tirol).
5 Damen, 4 Herren in ihren National-Costümen.
Entree 50 Pf. Kasseneröffnung 7 Uhr. Auf. 8 Uhr.

Stadt-Park
Heute grosses Concert
von der Stadtparkkapelle unter Direction des Kapellmeisters Hrn.
H. Reh.
Anfang 7 Uhr. Entree 30 Pf.
Die ausgegebenen Billets haben Gültigkeit. D. Seiffert.

Theater
im
Tivoli-Restaurant.
Heute Montag Abends 8 Uhr
Die Räuber auf Maria Culm.
Hierauf ein interessantes Ballet.
Hochachtungsvoll Theater-Direktor Apel.

Lincke'sches Bad.
Größtes, schönstes und in jeder Beziehung einziges
Garten- und Vergnügungs-Etablissement der Residenz.
Heute Montag
Gr. Frühlings-Fest,
verbunden mit
Militär-Concert.
Nachdem großer Ball
in dem neu varquettirten Saale. Bei eintretender Dunkelheit
prachtvolle Illumination (neu)
des ganzen Etablissements.
Anfang des Concertes 7 Uhr, des Balles 9 Uhr, Ende 1 Uhr.
Entree frei. Joseph Lincke.

Colosseum.
Heute Montag Ballmusik, von 7 bis 11 Uhr Tanz-
verein. Achtungsvoll Ernst Fritzsche.
Polnisches Brauhaus,
Weiskerstraße Nr. 19.
Heute Montag starkbesetzte Ballmusik. Ende
1 Uhr. O. Hänsel.

Bergkeller.
Heute Montag grosser Ball.
(Gardereiter-Kapelle.)
Anfang 7 Uhr. Damen entreefrei. R. Hopf.
Gambrius-Brauerei-Restaur.,
Löbtauerstrasse.
Heute Montag in meinem höchsten eingerichteten Etablissement
starkbesetzte Ballmusik mit Tanzverein. D. Hartmann.

Dresdner Prater.
Heute Montag den 18. Mai
Grosse Vorstellung!
Concert u. Rollschuhlaufen.
Zweites Auftreten
von der aus Herren und Damen bestehenden, bis jetzt un-
übertroffenen brasilianischen Thurnsch-Läufer-
Troppe
Mr. Hayex.
Anfang des Concerts und Rollschuhlaufens 5 Uhr.
Anfang der Vorstellung 7 Uhr.
Sämmtliche ausgegebenen Billets vom Dresdner
Prater und Trianon haben Gültigkeit.
Kinder in Begleitung Erwachsener frei.
Die Direction des Dresdner Prater und Trianon.

Schillergarten Blasewitz.
Täglich großen Mittagstisch (Speisen der Saison).
Diners und Soupers.
Montag und Donnerstag grosses Concert
vom Königl. Musikdirektor Herrn Ehrlich.
Mit Hochachtung Louis Köhler.
Sehenswürdigkeit Dresdens.
„Landsknecht“
Ecke Seestraße, Zahngasse 1,
das grösste und stylvoll eingerichtete altdeutsche
Bier-Lokal der Residenz. Ad. Kohl.

Crystal-Hallen,
Scheffelstrasse 28.
Neu! Höchst sehenswerth, unübertroffen!
Achtungsvoll E. P. Wieke.

TIVOLI.
Heute Ballmusik, bis 1 Uhr. Tanzverein.
von 7-10 Uhr. A. H. J. Ischner.
Centralhalle.
Heute Tamentänzen. Entree mit Tanz für Herren 50,
Damen 20 Pf. Anfang 7 Uhr. Achtungsvoll H. Wagner.

Odeum. Heute Ballmusik,
von 7-11 Uhr
Tanzverein.
A. G. Schab.

Goldorado, Steinstraße 9,
Schönster Concert-
und Ballsaal.
Heute von 7 Uhr an Militär-Ballmusik.
Tanzverein von 7-10 Uhr zu 50 Pf. Ende 1 Uhr. Mittwoch ar.
Militär-Concert u. Springen d. Fontäne. Entree frei. G. W. Siebel.

Diana-Saal.
Heute grosser Blumenball.
von 7 bis 11 Uhr Tanzverein. Von 6 Uhr grosses
Garten-Concert ohne Entree. E. Volkländer.

Ballhaus.
Heute von 7-11 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz: Herren
50 Pf., Damen 20 Pf. H. Angermann.

Tonhalle.
Heute Ballmusik,
von 7 bis 11 Uhr Tanz mit Entree für Herren 50 Pf., für
Damen 20 Pf. Achtungsvoll G. Gähde.
Ballsaal Bellevue.
Heute v. 7 Uhr an gutbesetzte Ballmusik u. Tanzverein. A. Menz.
Orpheum, Kamenerstraße 9 u. 10.
Heute Ballmusik, von 7 bis 11 Uhr Tanzverein
zu 50 Pf. H. Wagner.

Witzbach's Säle.
Heute von 7-10 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz: Herren
50 Pf., Damen 20 Pf. Jede einzelne Tour 10 Pf. W. Witzbach.

Schweizerhaus.
Heute Ballmusik. Von 7-11 Uhr Verein. E. Franke.
Damm's Etablissement.
Heute Ballmusik, von 7-11 Uhr Tanzverein.
Entree mit Tanz Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. Müller.
Eintracht, Brühl'scher Str. Heute v. 7-11 Uhr Tanzverein zu
50 Pf. Gutbesetzte Niere. Entree frei. A. Böck.

Caffee
nur Spezialitäten unter Garantie des reinen und guten Ge-
schmacks und billiger, wie von sogenannten Hamburger Im-
port- und Großgeschäften
roh das Pfund von 65 Pf. und
gebrannt do. von 85 Pf. an empfiehlt
Julius Ranft, Breitestrasse 21.
P. S. Da ich nicht reifen lasse und lasse die besten wenig
Zerren habe, so ist es mir möglich, Wiederverkäufern und
größeren Konsumenten ganz besondere Vorzüge bewilligen
zu können.

Für Damen.
Nach meinem neuesten Pariser System erlernt in meinem seit
dem Jahre 1868 hier mit bestem Renommee bestehenden Zuschneide-
Institut jede Dame — auch ohne Vorkenntnis — binnen vier
Wochen passende Schnitts selbstzeichnen. In einem ganzen
Curse (Honorar 20 Mark) erlernt jede Dame bei mir die
Selbstanfertigung sämtlicher Confection vom profanen Ma-
nehmen, vortheilhaften Zuschneiden, accuraten Röhren bis zur
eleganteren Ausschneidung der verschiedensten Garbe für Damen
und Kinder. Die Damen arbeiten während des Unterrichts für
ihren Bedarf und wird jeder Theilnehmerin für vollständige Aus-
bildung garantiert. — Den 1. Juni 1886 beginnt ein neuer
Curse. Alles Nähere und Prospekte in meinem Zuschneide-
Institut Marienthale 8. zweite Etage.
Frau Scholze geb. Dausler, Lehrerin.
Die neuesten Pariser Modezeitungen stehen meinen geehrten
Schülerinnen zur Verfügung.
Damen, welche sich für die gefertigten Arbeiten und über die
Art der Ausbildung der anwesenden Schülerinnen interessiren
sind das Institut jeden Vormittag geöffnet.

Fürther Sommerlagerbier,
brillanter Stoff, neueste Sendung,
von Gebrüder Grüner in Fürth — Bayern.
in täglich frischem Versandt, Versandt in Gebinden zu Ori-
ginalpreisen und in Flaschen (à 1/2 Liter) pr. Dyd. 2 M. 25 Pf.
frei ins Haus, empfiehlt
Fritz Rothe, Generalvertreter,
Dresden, Reinhold's Etablissement.
Außerdem empfehle ich meinen vorzüglichen Mittagstisch,
Couvert zu M. 1 und nach der Karte in 1/2 und 1/3 Portionen zu
jeder Tageszeit (im Abonnement billiger). D. C.

Per sofort Gelegenheit
nach Hirschberg i. Schl., Senne-
feld, Stollberg, Amdau, Weimar,
Hannover; von Jittau, Berlin,
Glogau, Wien.
Albert Senewald, Comptoir:
Dresden-Neustadt,
Niedergraben/Hauptstraße.

Nickel-Uhrketten
für Herren und Damen, nur bestes Material, verkaufe ich unter
Garantie für nicht Schwarz oder Gelbwerden.
Meine sämtlichen Nickel-Uhrketten sind mit
meiner Firma gestempelt!
Ich mache nochmals auf die Vorzüglichkeit meiner Nickel-Uhr-
ketten aufmerksam und empfehle dieselben in reichhaltiger Auswahl
zu 1 Mark, 1 Mark 50 Pf., 2 Mark, 2 Mark 50 Pf., 3 Mark, 4
und 5 Mark.

F. G. Petermann,
Galanteriewaarenhandlung,
Dresden, Galericstraße Nr. 10.

Wagen.
Ernst Damm, Dresden-Neust., Heinrichstraße,
empfiehlt seine Auswahl neuer und gebrauchter, offener, halb-
u. ganzbedeckter Wagen zu möglichst billigem Preis. Reparaturen
von Wagen werden in kürzester Zeit bei möglichst billiger Berechnung
auf das Sorgfältigste hergestellt.

Woll-Spitzen,
vorthellhafteste Qualitäten in circa 30 ver-
schiedensten neuen Kleiderfarben, schwarz, Meter
u. 20 Pf. an bis 1 M. 50 Pf., bunt, Meter u. 30 Pf. bis 2 M.
empfiehlt
Heinr. Hoffmann,
23 Freiburgerplatz 23.

Pelz - Kapseln.
Zum Selbstaufbewahren von Pelzen und allen Winterkleidern
empfehle meine sich als praktisch bewährten luftdicht verschließbaren
Pelzkapseln in verschiedenen Formen und Größen.
Adolph May, Klempnermeister,
Mathildenstrasse Nr. 10.

Brennholz
bester Qualität, hartes und weiches, geädert oder gefaltet,
groß oder klein. — Preise und Lieferung streng solid nur
nach Scheitmaß, empfiehlt
die städtische Arbeitsanstalt,
Dresden-Neustadt, Königsbrückerstraße Nr. 56.

Redacteur für Politisches: Dr. Emil Bleyer. — Für's Reclamen:
Bernh. Seuberlich. — Redaction: Julius Schmidt in Dresden.
Erscheinungsd. 10-12, Nachm. 5-7.
Verleger und Drucker: Leopold & Reichardt in Dresden.
Das heutige Blatt enthält 8 Seiten.